



Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)
Partneruniversität	Freie Universität Berlin
Semester	Herbstsemester 2016
Besuchtes Studienfach	Soziologie: Europäische Gesellschaften, MA
Name und E-Mail fakultativ	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Mobilitätsaufenthalt in Berlin hat mir ermöglicht, ‚Weltmetroplenuft‘ zu schnuppern und meinen Blick auf mein Studienfach zu erweitern.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Um nach Deutschland einzureisen braucht man kein Visum, man sollte sich aber am Wohnort beim Bürgeramt anmelden. Ausführliche Informationen dazu gibt es von der FU.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Meine möblierte Wohnung habe ich über www.coming-home.org gefunden. Es gibt aber auch einige Webseiten mit WG-Zimmer-Ausschreibungen. Man braucht etwas Geduld und es empfiehlt sich früh mit der Suche anzufangen, da günstige Wohnungen und WG-Zimmer sehr beliebt und daher knapp sind. Wenn man bis zur Ankunft noch nichts gefunden hat, helfen die Mobilitätsstelle und die Kontakte, die man in den ersten Tagen an der FU knüpft, weiter. Die Lage der FU sollte bei der Wohnungssuche auf jeden Fall berücksichtigt werden.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Berlin und Umgebung sind sehr gut durch den öffentlichen Verkehr erschlossen (S-Bahn, U-Bahn, Bus, Tram). Das Semesterticket (die ‚Semestergebühr‘) ermöglicht jedem Studierenden ‚freie Fahrt‘. Zwar ist die Kadenz der ‚Övis‘ hoch, aber es muss auch öfters mit Verspätungen und Ausfällen gerechnet werden. Die Universität ist sehr einfach mit der U-Bahn oder dem Bus zu erreichen, liegt jedoch ein wenig ausserhalb (ca. 30-60 Minuten vom Wohnort).
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Man wird von der Freien Universität sehr gut durch den Anmeldungs- und Immatrikulationsprozess geleitet. Es existiert sogar ein eigenes Tool (distributed-campus) welches einem hilft, sich an der Universität und in Berlin zurecht zu finden (Bürgeramt, Wohnungssuche, etc.). Die Anmeldung für die Kurse beginnt kurz vor Semesterbeginn (lässt sich aber auch sehr gut nach Anfang der Vorlesungszeit mit Hilfe der Dozenten erledigen). Es empfiehlt sich die E-Mails der Mobilitätstelle genau durchzulesen und die dort aufgelisteten Anweisungen zu befolgen, sowie die Informationsveranstaltung für Austauschstudierende vor Semesterbeginn zu besuchen. Falls man nur Kurse in Deutsch oder Englisch besucht, braucht man keine Sprachnachweise.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Der Hauptcampus liegt etwas ausserhalb vom Zentrum Berlins, ist aber sehr gut mit den ‚Övis‘ zu erreichen. Die Universität erstreckt sich über einen weitläufigen Campus in einem der schickeren Bezirke Berlins. Bezüglich Infrastruktur: Es hat nicht in jedem Gebäude Computerräume oder Drucker. Es gibt zwei Mensen mit einem breiten und sehr günstigen Angebot. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten (kleine Studentencafés jedoch keine Supermärkte) gibt es viele, man muss nur wissen wo sie sind. Es fehlt an Sitzmöglichkeiten, wo man über Mittag arbeiten und lernen kann (im Sommer ist das

	jedoch kein Problem).
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	-
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Da ich mich als Erasmus-Studentin nur bedingt an das Curriculum halten musste, konnte ich die Kurse auswählen, welche mich am meisten interessierten und am besten in mein bisheriges Studium passten. Für fünf ECTS musste ich unter anderem ein längeres Referat halten, mich mündlich im Seminar beteiligen und die Pflichtliteratur lesen (evtl. diese noch in einem Online-Forum kommentieren). Am besten informiert man sich gleich in der ersten Sitzung des Seminars über die Anforderungen. Die Diskussionskultur im Seminar ist sehr lebhaft und die Dozenten sind kompetent und nett.
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Betreuung für Auslandsstudierende ist sehr gut. Ich hatte nur mit der Mobilitätsstelle zu tun, welche meine E-Mails immer sehr schnell beantwortete.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Für Schweizer Verhältnisse ist Berlin sehr günstig zum Leben. Ein deutsches Bankkonto empfiehlt sich und macht viele Dinge einfacher, ist aber nicht nötig. Es lohnt sich etwas ‚Taschengeld‘ für Ausflüge in die Umgebung und Freizeitaktivitäten einzuplanen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Die Universität bietet ein breites Sportprogramm (Hochschulsport). Für die einzelnen Kurse muss man sich aber rechtzeitig anmelden und einen kleinen Kursbeitrag bezahlen. Berlin allgemein bietet alles Mögliche an Kultur und Sport. Es empfiehlt sich zunächst einmal den eigenen Kiez kennen zu lernen und dann Angebote anderer, weiter entfernter Stadtteile zu studieren (in einer solchen Grossstadt nimmt man sonst schnell zwei Stunden Hin- und Rückfahrt auf sich).
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Freie Universität Berlin hat ein sehr internationales Flair und ist trotz ihrer Grösse sehr unkompliziert. Die Lage sowie die Weitläufigkeit des Campus sind gewöhnungsbedürftig. Die Organisation und Qualität der Hochschulsportkurse erreicht nicht diejenige der Universität Luzern.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte mein studentisches Portfolio bereichern, sowie mein soziologisches Interessensgebiet in einem neuen Kontext untersuchen und erleben.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang x genau richtig